



Saison **2016/17**

Losnummer:

Heft 13

SV 63

Unser Handballmagazin

13.05.2017 – Männer: SV 63 vs. Stralsunder HV

Preis: 1,00 Euro



www.SV63.de





STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
BRANDENBURG AN DER HAVEL



**Unsere Kompetenz.
Ihr Vorteil.**

Ihr spezialisierter Partner in Sachen
Wirtschafts- und Steuerberatung für Industrie,
Handwerk, Handel und Freiberufler.

Friedrich-Franz-Straße 19
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon (03381) 33 526-17
www.mpsteuerberatung.de

Vorstellung Weibliche Jugend C

Rina Dörner

Vizemeister

Nach 18 Punktspielen beendet die weibliche C- Jugend die Saison 2016/17 mit 31:5 Punkten und belegt damit souverän den 2. Platz.

Nach der Saisonvorbereitung verlief der Saisonstart geradezu grandios. Egal welcher Gegner auf der Platte stand, er wurde „platt gemacht“. Mit 9 Siegen in Folge und verlustpunktfrei, beendeten die Mädels unter Trainerin Rina Dörner die Hinrunde der Saison. Im zweiten Spiel der Rückrunde musste die Mannschaft beim Tabellendritten HSC Potsdam die erste Saisonniederlage einstecken, führte aber dennoch als Spitzenreiter der Tabelle an. Im Meisterschaftsspiel erwies sich der Tabellenzweite und stärkste Konkurrent im Kampf um die Meisterschaft, Union Neuruppin, als ein unüberwindbares Hindernis für die Jugendmannschaft des SV63. Während unsere C-Mädels das Hinspiel in einem heißumkämpften Spiel knapp für sich entscheiden konnten, lief im Rückspiel nichts zusammen. Weder im Angriff noch in der Abwehr konnten die Havelstädterinnen gegen die großgewachsenen Gäste aus Neuruppin punkten, die in der Abwehr kompakt standen und im Angriff Tor um Tor erarbeiteten. So ging am Ende nicht nur der Rückspielsieg sondern auch der Meistertitel an Union Neuruppin. Im letzten Saisonspiel reiste die weibliche C- Jugend nach Schenkenhorst. Währenddessen am Vizemeisterplatz der Brandenburgerinnen nicht mehr zu rütteln war, stand für die Gastgeber bei einem Sieg das Erreichen des „Treppchens“ in Aussicht. So entwickelte sich ein spannendes Spiel, das drei Minuten vor Schlusspfiff vom Gastgeber mit drei Toren angeführt wurde. Die Mädels vom SV63 ließen sich davon nicht aus der Ruhe bringen und erkämpften bis zum Abpfiff ein gerechtes Unentschieden.

In allen weiteren Punktspielen der Saison dominierten die SV Mädchen deutlich, und sicherten sich damit den Vizemeistertitel überaus verdient.

Tracy Jöchen, Alicia Fuchs und Amely Milz konnten sich im Verlauf der Saison des Öff-

teren für die weibliche B- Jugendmannschaft empfehlen. Der Einsatz in der Mannschaft, die unter der Regie von Ulrike Kuhlmeij agierte, war für die Mädchen sehr gewinnbringend. Neben der Verbesserung technischer und taktischer Fähigkeiten wirkte sich der Einsatz in der jahrgangshöheren Mannschaft positiv auf ihr Selbstbewusstsein aus, was wiederum einen positiven Einfluss auf das Spielverhalten in der C-Jugendmannschaft mit sich führte. So glänzten die drei vor allem mit starken Aktionen im Angriff. In der Abwehr konnte vor allem in den letzten Monaten Lucy Fochtmann herausstechen. Durch ihren guten Blick für die Laufwege der Gegner, gelingt es ihr sehr gut, die Gegner daran zu hindern die Abwehrreihe zu durchbrechen oder Kontortore der Gegner zu verhindern. Durch ihr gutes Spielverständnis versteht sie es, ihre Mitspieler auch



im Angriff immer wieder in Szene zu setzen. Leider fehlt ihr häufig noch der Mut selbst aufs Tor zu werfen.

Um in der nächsten Saison eine spielfähige B- Jugend aufzustellen, werden alle Mädchen geschlossen in die nächst höhere Altersklasse wechseln. Für 13 der 16 Mädchen bedeutet das, dass sie das zweite C-Jugendjahr überspringen.

Liebe Mädels: Ich wünsche euch ganz viel Erfolg und Kraft für eure weitere Karriere als Handballerinnen beim SV 63 oder gegebenenfalls in anderen Vereinen. Bewahrt euch euren Mut und euren Ehrgeiz und lasst euch von Rückschlägen nicht unterkriegen. Glaub an euch und eure Vorhaben, denn der Glaube ist Schlüssel zum Erfolg. Arbeitet gemeinsam und nicht gegeneinander, denn nur gemeinsam seid ihr stark. Und immer daran denken: „Kraft ist Masse mal Beschleunigung!“

Platz	Mannschaft	Punkte
1	SV Union Neuruppin	34:2
2	SV 63 Brandenburg-West	31:5
3	HSC Potsdam	25:11
4	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	25:11
5	SV Dallgow 47 e.V.	22:14
6	FK Hansa Wittstock 1919	16:20
7	HSV Falkensee 04 II	13:23
8	SV Blau-Weiß Dahlewitz	10:26
9	PHC Wittenberge	4:32
10	MTV Wünsdorf 1910	0:36

Kurzvorstellung: Stralsunder HV

Martin Terstegge

Zum Saisonfinale 2016/17 kommt heute ein illustrierter Gegner in die West-Halle. Hinter dem Stralsunder HV liegt in der jüngeren Vergangenheit eine bewegte Geschichte. Zweimal spielten sie in der 1. Bundesliga, doch der letzte Aufenthalt in der höchsten deutschen Handballliga in der Saison 2008/09 stand unter keinem guten Stern. Enorme finanzielle Belastungen ließen den Sport in den Hintergrund rücken, am Ende stand der Abstieg, der aufgrund der HBL-Auflagen bis in die Oberliga führte. Zwar gelang in der nächsten Spielzeit der Aufstieg in die 3. Liga, die aber nur drei Jahre gehalten wurde. Seit dem wechseln die Stralsunder immer Mal zwischen Oberliga und 3. Liga. Nach dem Abstieg im Vorjahr gab es keinen großen Umbruch. Drei Spieler gingen, darunter Markus Dau der seine sportliche Karriere beendete, der aber als Geschäftsführer dem Verein verbunden blieb. Er konnte auch drei neue Spieler verpflichten, nur für den scheidenden Trainer Danny Anclais fand sich kein Ersatz. Als die Zeit heran war übernahm halt Dau den Posten. Der Übergang vom Spieler zum Übungsleiter gelang scheinbar problemlos. Nach tollen Ergebnissen in der Vorbereitung mussten die Stral-

sunder zum Auftakt nach Cottbus, wo es gleich die erste Niederlage gab. Die hatte aber keinerlei Auswirkung auf die Psyche. Bis auf eine Pleite in Altlandsberg sammelten die Ostseestädter nur Erfolge und gingen als Tabellenführer in die Rückrunde. Dort wartete zum Auftakt wieder der LHC, und erneut erwiesen sich die Lausitzer als stärker, siegten an der Küste mit 27:24. Nach einer weiteren Pleite in Ludwigsfelde gingen die Teams des LHC und SHV im Gleichschritt ins Saisonfinale, ehe am drittletzten Spieltag die Dau-Truppe beim HSV Insel Usedom strauchelte. Die zwei Punkte Rückstand auf die Lausitzer konnten die Ostseestädter bis zum heutigen Saisonfinale nicht wettmachen, da die Cottbuser sich keine Blöße gaben. Am vergangenen Sonntagabend tat sich die Dau-Truppe schwer im Heimspiel gegen den Bad Doberaner SV, es reichte aber zu einem 28:26-Erfolg. Obwohl die Ausgangslage eher für den LHC spricht, werden die Stralsunder in der West-Halle alles geben, um zu gewinnen. Denn sollte der LHC daheim gegen die Fuchse-Reserve Federn lassen, möchte man sich keinen Vorwurf machen, leichtfertig den Titel verspielt zu haben.

Statement: Stralsunder HV

Markus Dau - Trainer

Im Hinspiel haben wir uns sehr schwer getan und konnten das Spiel nur sehr glücklich in den letzten Sekunden mit einem Tor für uns entscheiden. Ich gehe davon aus, dass Brandenburg natürlich gerade das letzte Heimspiel mit einem Sieg beenden will. Von daher wird es sicher eine ganz schwere Partie für uns, auch wenn es in der Tabelle für beide Mannschaften nicht mehr um viel geht. Trotzdem wollen auch wir die Saison mit einem Sieg beenden.

Stralsunder HV



hintere Reihe von links: Benjamin Hinz, Marc Hünerbein, Lucas Kladek-Markau, Martin Hoffmann, Martin Brandt, Kai Baresel, Hans-Werner Grabosch (Betreuer)

vordere Reihe von links: Markus Dau (Trainer), Maic Sadewasser, Jakub Olejniczak, Philipp Groth, Tim Escher, Szymon Ligazewski, Adam Swiatek, Jakub Vanek, Andreas Watzke (Physiotherapeut)

4-FAHRTEN-KARTE

NEU!

Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Entscheiden Sie sich zum Kauf von vier Einzelfahrausweisen als 4-Fahrten-Karte und zahlen Sie für Brandenburg AB 6,40 € = 1,60 € pro Fahrt und damit den gleichen Preis wie 2016. **Sie sparen pro Fahrt 0,10 €** gegenüber Einzelkauf. Unseren Vielfahrern geben wir somit die Möglichkeit, die Verkehrsmittel öfter und dennoch so günstig wie im Jahr 2016 zu nutzen.

gültig ab
01.01.2017

Die 4-Fahrten-Karte gilt wie der Einzelfahrausweis. **Der erste Fahrausweis wird an allen Fahrausweisautomaten in den Fahrzeugen bereits entwertet ausgegeben.** Danach folgen drei Fahrausweise, die bei Fahrtantritt entwertet werden müssen.

Achtung: An den stationären Fahrscheinautomaten im VBB-Fahrgastzentrum Steinstraße und in der VBB-Fahrgastinfo Hauptbahnhof werden alle 4 Fahrausweise unentwertet ausgegeben.

	4-Fahrten-Karte	4-Fahrten-Karte ermäßigt
Stadt Brandenburg AB	6,40 €	4,40 €

FAHRGAST
B
ZENTRUM

Aufstellung: Stralsunder HV

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
1	Ligarszewski	Szymon	08.09.1974	TW
7	Baresel	Kai	01.02.1988	LA
11	Brandt	Martin	11.11.1989	RL
12	Escher	Tim	30.06.1996	TW
18	Olejniczak	Jakub	27.06.1992	RR
19	Hünerbein	Marc	18.09.1995	RM
20	Hoffmann	Martin	08.09.1984	RA
21	Sadewasser	Maic	10.10.1989	KM
22	Kladek-Markau	Lukas-Peter	07.10.1997	RA
23	Hinz	Benny	09.06.1989	LA
32	Vanek	Jakub	28.03.1991	KM
71	Swiatek	Adam	10.03.1990	RR
87	Groth	Philipp	02.12.1987	TW
	Domning	Ole	08.10.1998	LA
	Dau	Markus		Trainer
	Grabosch	Hans-Werner		Betreuer
	Watzke	Andreas		Physiotherapeut

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Benkendorf	Jurij	05.10.1996	TW	1,90m
12	Witowski (Kapitän)	Andy	08.01.1986	TW	1,90m
16	Alpers	Denny	15.02.1992	TW	1,91m
2	Lipinski	Wojciech	15.05.1986	RL, LA,	1,86m
4	Witt	Christoph	17.06.1990	RA	1,84m
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM, RR	1,82m
7	Richter	Felix	30.11.1987	RR, RA	1,83m
8	Franz	Florian	08.11.1990	RM	1,80m
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	1,82m
10	Käselau	Tommy	26.02.1985	LA, RA	1,80m
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM, RR, RL	1,85m
14	Kryszon	Tom	28.02.1997	RR, RL	1,90m
22	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	1,78m
28	Kryszon	Phillip	28.02.1997	RL, RR	1,92m
31	Tietz	Marcus	29.04.1996	LA, RM	1,82m
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL, RR	1,94m
69	Müller	Paul	10.12.1996	KM	1,90m
	Rösicke	Dietmar	12.04.1969	Trainer	
	Junge	Matthias	12.09.1966	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Betreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Betreuer	
	Fugmann	Emily	03.11.1997	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Aktuelle Tabelle 1. Männer – Oberliga Ostsee/Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Lausitzer HC Cottbus	25	19	4	2	730:600	+130	42:8
2	Stralsunder HV	25	20	0	5	647:547	+100	40:10
3	Ludwigsfelder HC	25	18	1	6	688:630	+58	37:13
4	MTV 1860 Altlandsberg	25	17	1	7	666:571	+95	35:15
5	HSV Insel Usedom	25	16	1	8	654:584	+70	33:17
6	Füchse Berlin Reindf. II	25	14	3	8	749:695	+54	31:19
7	Grünheider SV	25	13	1	11	648:636	+12	27:23
8	SG OSF Berlin	25	10	1	14	629:630	-1	21:29
9	SV 63 Brandenburg-West	25	8	5	12	704:722	-18	21:29
10	Bad Doberaner SV 90	25	9	0	16	628:684	-56	18:32
11	VfL Tegel	25	8	0	17	572:703	-131	16:34
12	VfL Lichtenrade	25	6	2	17	629:701	-72	14:36
13	SV Fort. 50 Neubrandenburg	25	3	2	20	567:628	-61	8:42
14	BSV 92	25	3	1	21	535:715	-180	7:43

Diese Tabelle wird während der Saison nach dem Punktstand berechnet. Nach Abschluss aller Begegnungen erfolgt die Tabellendarstellung nach dem direkten Vergleich.

Die Ansetzungen des Spieltages:

13.05.2017	18:00	BSV 92	Grünheider SV	:
13.05.2017	18:00	Bad Doberaner SV 90	MTV 1860 Altlandsberg	:
13.05.2017	18:00	HSV Insel Usedom	Ludwigsfelder HC	:
13.05.2017	18:00	SV 63 Brandenburg-West	Stralsunder HV	:
13.05.2017	18:00	SV Fort. 50 Neubrandenburg	SG OSF Berlin	:
13.05.2017	18:00	Lausitzer HC Cottbus	Füchse Berlin Reindf. II	:
13.05.2017	18:00	VfL Lichtenrade	VfL Tegel	:



Wäscherei und Reinigung

Mietwäscheservice, Schmutzfangmattenleasing,
 Bootplanen, Sonnenschutzanlagen, Flammenschutzrüstung,
 Gardinenservice, Teppich und Lederreinigung

14776 Brandenburg Wilhelmsdorfer Str.4-6 Tel. 03381 702601 www.textilpflege-krause.de

Anke Oberreuder

Einen Punkt aus dem Fuchsbau geraubt. (32:32)

Für beide Mannschaften ging es an dem vorletzten Spieltag in dieser Saison um nicht mehr viel. An der Tabellsituation konnte sich je nach Ausgang kaum etwas ändern. Dennoch schenkten sich beide Mannschaften nichts und zeigten über die gesamten 60 Minuten vollen Einsatz und tolle Aktionen. Denn klar war, gewinnen wollten beide Seiten.

Den besseren Start erwischten unsere Männer und demonstrierten von Beginn an, dass sie gewillt waren, die beiden Auswärtspunkte zu holen. Schnell führten sie mit 4:1 und später mit 6:2. Die Gastgeber waren zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht richtig in der Partie. Leider verpassten es unsere Männer, die Jungfuchse auf Abstand zu halten und so entwickelte sich bis zu Halbzeit ein spannendes Spiel (18:17). Leider, wie so oft in dieser Saison, wurde nur wenig Wert auf die Defensive gelegt. Es mangelt an Einsatzbereitschaft und es fehlt das nötige Auge um die Lücken für den Nebenmann zu schließen. Denny Alpers war es zu verdanken, dass die Hausherrn nicht mehr Treffer erzielten. Jedoch war auf den Angriff verlass und durch mehr Übersicht in der zweiten Welle hätten sogar noch mehr Tore den Weg auf die Anzeigetafel gefunden.



In der zweiten Halbzeit lieferten sich beide Teams weiterhin ein munteres Spiel und die Jungfuchse legten jeweils Tor für Tor vor. Der Mannschaft ist es, wie schon der gesamten Saison hoch anzurechnen, dass sie nie aufsteckt und sich von Rückständen nicht verunsichern lässt. Auf der Zielgeraden zeigte Andy Witowski wichtige Paraden und hielt sein Team dadurch im Spiel. Im Angriff wurde der Ball durch einen clever agierenden Steven Nhandumbo gut durch die eigenen Reihen gespielt und aus dem Rückraum wurden sehenswerte Tore von Sebastian Ackermann erzielt. Da unsere Männer in dieser Saison bereits



entscheidende Gegentore in den Schlusssekunden kassierten, entschied sich die Mannschaft auf Nummer sicher zu gehen und nahm mit großer Freude den Punkt mit auf die Heimreise.

Heute kommt es zum Duell mit dem Stralsunder HV. Im Hinspiel führten unsere Männer fast die komplette Partie und fuhren durch einen Gegentreffer in der letzten Sekunde als Verlierer nach Hause.

Wir hoffen wieder auf lautstarke Unterstützung.

Matthias Junge

Zum letzten Mal in dieser Saison stehen unsere Männer des SV 63 heute auf dem Handballparkett. Zu Gast ist der Stralsunder HV, der sich unter der Saison als Spitzenteam der Oberliga Ostsee/Spree etabliert hat.

Wir hatten auch schon leise Hoffnung, dass es evtl. zu einem echten Finale kommen würde, bei dem der Stralsunder HV, hier in Brandenburg alles zeigen muss, um den Aufstieg in die 3. Liga zu erreichen. Aber wie alle bereits wissen, hat sich nicht nur der Stralsunder HV sondern auch der Lausitzer HC Cottbus vom Aufstieg in die 3. Liga verabschiedet. Nicht sportlich, sondern wirtschaftlich!!!

Das ist sehr schade und entspricht so gar nicht meinen Vorstellungen als ehemaliger Leistungssportler und Wettkampfspieler!

Aber, Haken dran! Nun wollen wir dennoch am letzten Spieltag die Mannschaft aus Stralsund ordentlich ärgern und uns für das Hinspiel, was wir in der letzten Sekunde (59:59 min) mit 26:25 verloren haben, „revanchieren“.

Wie beim Spielverlauf gegen Stralsund mussten wir in dieser Saison neben den normalen Problemen, mit der jede Mannschaft zu kämpfen hat, wie z.B. fehlende Spieler durch Schule, Studium, Arbeit und Verletzungen, uns auch damit auseinandersetzen, dass wir es versäumten, Spiele, die wir über einen großen Zeitraum der Spielzeit dominierten, am Ende nicht erfolgreich für uns entscheiden konnten.

Als Beispiele sind hier die Heimspiele gegen SV Fortuna Neubrandenburg 27:27, Grünheider SV 33:33, Fuchse Berlin 29:30 sowie das Auswärtsspiel beim Stralsunder HV 25:26 genannt.

Ursache für diese knappen Ergebnisse ist unsere Spielanlage, die darauf ausgerichtet ist, sehr schnell und mit einer hohen Anzahl an Angriffen über 60 min erfolgreich zu sein. Insbesondere der schnelle Abschluss (Wurf) im Angriff führte dazu, dass wir einen guten Vorsprung leider zu schnell aus der Hand gaben. Hier gilt es in der Zukunft, taktischer und mit mehr Gelassenheit zu handeln.

Aber, und das hat in der Liga aufhorchen lassen, konnte unsere Mannschaft auch einige Ausrufezeichen setzen.

Ich erinnere nur an die Auswärtsspiele gegen den

HSV Insel Usedom, bei dem wir mit 29:30 die Oberhand behielten und beim Staffelfavoriten Lausitzer HC Cottbus mit 26:26 einen tollen Punkt mitgenommen haben. Natürlich zählt auch Stralsund dazu (s.o.). Solche Spiele (Niederlagen) braucht zwar keiner, sie sind aber für die Entwicklung eines Spielers und einer Mannschaft von Bedeutung.

Unsere Durststrecke die es galt zu durchleben, hatten wir mit der katastrophalen Niederlage beim VfL Tegel 1891, bei dem wir mit 31:20 untergingen und zu allem Ungemach auch noch für den Rest der Saison unseren quirligen Allrounder Wojciech Lipinski mit einem Kreuzbandriss verloren.

Doch damit nicht genug! Für längere Zeit mussten wir auch auf Christoff Witt verzichten, sowie die eine oder andere Undiszipliniertheit aushalten. Kleine aber gemeine Verletzungen besorgten den Rest, um den Kader für die ausstehenden Spiele schrumpfen zu lassen.

Fünf Spiele in Folge (davon vier Auswärtsspiele) konnten wir nicht erfolgreich beenden.

Darunter auch das Spiel in Stralsund! Doch am 18.02.2017 hatten wir ein Vierpunktespiel vor der Brust und besiegten den BSV 92 zu Hause mit 24:19. Da wir gleich darauf beim SV Fortuna Neubrandenburg mit 21:22 und auch 14 Tage später beim Bad Doberaner SV 90 mit 28:33 die Partien für uns entschieden haben, hatten wir uns in der Tabelle nun auf Platz 8 eingeepegelt.

Revanchieren konnten wir uns auch zu Hause gegen den VfL Tegel 1891 mit 39:29, was zugleich den höchsten Saisonsieg unserer Mannschaft darstellt, sowie auch mit einem 32:32 bei den Füchsen in Berlin. Bleibt also noch das letzte Saisonspiel gegen den Stralsunder HV am heutigen Tage. Wir dürfen uns auf eine Spitzenmannschaft freuen, die in dieser Saison für alle Mannschaften eine Herausforderung war und den derzeitigen Leistungsstand mit dem Lausitzer HC Cottbus in der Oberliga Ostsee/Spree verkörpern.

Uns allen ein schönes und faires Abschlusspiel sowie auf ein Neues zur Saison 2017/18. Vielen Dank an alle Fans, Förderer, Sponsoren und ehrenamtlichen Helfer für Ihre/Eure Unterstützung im Kinder-, Jugend-, Frauen- und Männerbereich!

Axel Krause

Frank, als wir uns das letzte Mal auf diese Weise unterhielten, warst Du gerade neu in den Vorstand berufen worden. Nun liegt ja schon allerhand Arbeit hinter Dir und Du kannst sicher ein kleines Resümee drüber ziehen. Wie schätzt Du denn die gerade zu Ende gehende Saison unseres Vereins so ein?



Der ganze Verein ist regelmäßig in Bewegung und jeder trägt seinen Teil zur weiteren Entwicklung bei. Wir haben so viele tolle Menschen bei uns, die ihre Freizeit opfern und es den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, diesen tollen Handballsport zu betreiben. Wir im Vorstand sind es letztendlich nur, die versuchen das Ganze so gut wie möglich zu koordinieren. Das kostet natürlich auch Zeit und Kraft, aber es macht auch unheimlich Spaß, das können mir unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helfer sicherlich bestätigen. Wir haben es auch diese Saison wieder geschafft 13 Mannschaften in den Spielbetrieb zu schicken, die allesamt erfolgreich waren und sich weiterentwickelt haben. Trotz vieler Verletzungen hat die 1. Männermannschaft hat das Saisonziel einstelliger Tabellenplatz erreicht, gleiches gilt für die Frauen, die sich am Ende noch auf Platz 6 hocharbeiten konnten. In Summe kann ich mit der Saison also zufrieden sein.

Nun tun sich ja durch das altersbedingte Ausscheiden unseres hauptamtlichen Geschäftsführers Peter Höhne sicherlich viele organisatorische Baustellen auf. Gibt es schon ein Konzept oder gar einen Nachfolger für Peter auf dieser Position?

Organisatorische Baustellen gibt es natürlich immer, die gab es auch vorher schon und Peter war in dieser Zeit immer der 1. Ansprechpartner und damit das Bindeglied zwischen Vorstand, Übungsleitern, Mitgliedern und Helfern. Er hat hier tolle Arbeit geleistet und maßgeblich dazu beigetragen, den Verein dort hinzubringen, wo er jetzt steht. Peter wird bis zum Saisonende die Geschäftsstelle übergeben und uns natürlich weiterhin bei Rückfragen zur Verfügung stehen. Wer dann im Detail welche Aufgaben übernimmt, das wird noch zu klären sein. Einen Nachfolger im Sinne eines hauptamtlichen Geschäftsführers wird es jedenfalls bis auf weiteres nicht geben.

Bedeutet dies einen totalen Strukturwandel für den SV 63 oder wird es eher ein sich langsam entwickelnder Prozess? Welche Chancen und Risiken sind damit für unseren Verein verbunden?

Es wird im Verein keinen Strukturwandel geben. Wir wollen uns ja hier nicht neu erfinden, die 1. Männermannschaft wird weiterhin das Aushängeschild bleiben. Der Verein hat eine langjährige, erfolgreiche Tradition und da darf man nicht alles umkrempeln. Außerdem sprechen wir ja nur über eine Person. Im Verein arbeiten aber mindestens 20 ehrenamtliche Helfer, zuzüglich Übungsleiter und helfenden Eltern. Strukturwandel ist also an dieser Stelle nicht das richtige Wort. Wir sind natürlich bestrebt, weitere Helfer zu finden, die uns in der Vereinsarbeit unterstützen. Natürlich geht uns mit Peter eine Menge Erfahrung verloren, die es für uns alle nun gilt neu zu sammeln. Das Gleiche passierte allerdings im vergangenen Jahr schon, als Jürgen Hildebrandt und Günter Mundt aus dem Geschäftsführenden Vorstand austraten. Auch sie standen jedoch immer gern mit Rat und Tat zur Seite im Sinne des SV 63 und im Sinne des Handballsports für die Stadt Brandenburg. In Summe sind wir sehr optimistisch, die anstehenden Aufgaben vernünftig zu bewältigen.

Welche Aufgaben stehen als nächstes an und wobei wünscht sich der Vorstand noch Unterstützung?

Ein Teil der Aufgaben wurde ja in den letzten Jahren bereits an den Nachwuchskoordinator übergeben, Florian Franz hat den direkten Draht zu den Übungsleitern. Bei der Öffentlichkeitsarbeit (Facebook- und Internetseite) sehe ich noch Verbesserungspotenzial, gern würde ich diese Aufgabe abgeben an jemanden, der sich ausschließlich darum kümmert. Ich könnte mich dann intensiver mit anderen Dingen beschäftigen. Bei der Sponsorenbetreuung und –gewinnung ist es ähnlich. Was Petra hier leistet ist absolut außergewöhnlich und ich habe da manchmal schon ein schlechtes Gewissen, was wir ihr da alles zumuten. Eine Unterstützung wäre dort absolut wünschenswert. Sinnvoll wäre die Besetzung der Position

eines sportlichen Leiters, der sich für unsere Männer- und Frauenmannschaften verantwortlich zeigt und gemeinsam mit dem Nachwuchskoordinator einen reibungslosen Übergang in den Erwachsenenbereich gewährleistet.



Auch bei unserer 1.Männermannschaft steht ja aller Wahrscheinlichkeit ein Trainerwechsel ins Haus, da Dietmar Rösicke, nach drei Jahren sehr erfolgreicher Arbeit in Brandenburg, aus familiären Gründen wohl nicht weiter machen wird. Wie laufen hier die Gespräche und gibt es schon eine Personalie zu vermelden?

Ja das ist richtig, für Dietmar ist es heute das letzte Spiel. Dieses Thema beschäftigt uns schon seit Monaten. Er hinterlässt hier riesige Fußstapfen, hat uns aus der Brandenburgliga wieder in die Oberliga Ostsee-Spree geführt und dort etabliert. Der Aufwand, den er dafür betrieben hat, war ihm aber nicht mehr weiter zuzumuten. Für jedes Training bzw. Punktspiel hat er mindestens 4 Stunden im Auto verbracht. Dass er das nach seinem Umzug von Neuruppin nach Friedland noch

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274
Fax: 03381/225876
info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

1,5 Jahre auf sich genommen hat, das kann man ihm gar nicht hoch genug anrechnen. An dieser Stelle möchte ich mich auch persönlich bei Dietmar für die tolle Arbeit bedanken, denn ich konnte von ihm eine Menge lernen – ein toller Mensch, der jederzeit 100% für den Handball gibt. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger ist in vollem Gange, die Anzahl der von mir geführten Gespräche mit potenziellen Kandidaten ist mittlerweile zweistellig. Es gilt jetzt so schnell wie möglich, diese Gespräche zum Abschluss zu bringen.

Aber neben all Baustellen gibt es ja auch Erfolge zu vermelden. Gerade im Nachwuchsbereich greift die vor drei Jahren eingeleitete Strukturreform. Eltern werden vermehrt in diesen Bereich mit eingebunden, ob als Elternsprecher oder auch Übungsleiter. Trainer werden geschult und qualifiziert ausgebildet. Wie siehst du uns im Nachwuchsbereich aufgestellt?

Ich sehe uns da auf einem guten Weg. Florian Franz leistet jetzt eine hervorragende Arbeit. Mindestens einmal pro Monat finden Übungsleiterberatungen statt, wo diverse Themen besprochen werden, das hat sich ausgezahlt. Regelmäßig können sich alle untereinander austauschen und die Zusammenarbeit besser koordinieren. Wir haben uns ebenso entschlossen, die Trainerausbildung für unsere Übungsleiter zu bezahlen, ebenso einen Erste-Hilfe-Kurs. Die Gelder aus den Spendeneinnahmen des Nachwuchsclubs reichten dabei aber bei Weitem nicht aus. Wir werden trotzdem weiterhin ein erhöhtes Augenmerk auf unseren Nachwuchs legen und Florian mit aller Kraft unterstützen. Er führt aktuell Gespräche mit verschiedenen Schulen, um die Zusammenarbeit wieder zu intensivieren. Es wird auch die eine oder andere Veranstaltung geben, ob nun Weihnachtsfeier oder etwas anderes. Die Kinder sollen nicht nur auf dem Feld, sondern auch abseits davon Spaß bei uns haben.

Unsere langfristige Aufgabe muss es sein, unsere Kinder und Jugendlichen so gut auszubilden, dass wir von außerhalb der Region Brandenburg nur noch bedingt Verstärkungen für die 1. Mannschaften benötigen. Ich sehe es auch als Aufgabe von uns an, den Jugendlichen eine Perspektive in der Stadt Brandenburg zu bieten. Immer wieder sehe ich offene Ausbildungsplätze in der Stadt, die Fachhochschule hat sich ebenfalls toll weiterentwickelt, genauso wie die Stadt selbst. Wenn es uns gelingt, unseren Nachwuchs an die Stadt zu binden, dann sehe ich uns auch in Zukunft sehr gut aufgestellt.

Gibt es neue Entwicklungen hinsichtlich der gastronomischen Versorgung unserer Sportstätte und zukünftig wieder einen Betreiber der Vereinsgaststätte?

Wir sind froh, dass die Absicherung des Spielbetriebs der Männer- und Frauenmannschaften gewährleistet ist, Angela und Sandra leisten hier tolle Arbeit und haben sich sehr gut in den Verein integriert. Nicht ideal ist es, dass unser 1. Vorsitzender die Organisation und Koordination im Westend übernimmt. Das sind zusätzliche Aufgaben, die im vergangenen Jahr noch nicht auf dem Plan standen. Wir würden uns nicht beschweren, wenn sich jemand findet, der die Gaststätte in seine Obhut nimmt und wir nur noch beratende Funktion haben.

Frank ich danke Dir für Dein Statement und wünsche Dir auch im Namen all unserer Vereinsmitglieder weiterhin gutes Gelingen und viel Schaffenskraft!

Danke das wünsche ich uns allen und möchte mich auch im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Spielerinnen und Spielern, Sponsoren, Helfern, Übungsleitern, Eltern und Zuschauern für ihr Engagement bedanken. Ich bin stolz, ein kleiner Teil dieser Gemeinschaft zu sein und freue mich jetzt schon auf die nächste Saison mit euch!

Freuen Sie sich: Wohnung inklusive Ausstattungsbonus*

* Der Ausstattungsbonus bietet Warengutscheine für die Haushaltsausstattung im Wert von bis zu 300,00 €.

Kopenhagener Straße 7

315,00 €*

- 3 Zi. / 60 m² / 2. Etage
- Balkon
- Küche mit Fenster
- Bad mit Dusche
- Wohnpaket „Mokka“
- Fernwärme
- Saniertes Wohnhaus
- Umzugsbonus!
- Vermietbar ab 01.03.2017

V: 57 kWh/(m²a), Baujahr: 1975

Ein sicheres Zuhause **WBG** **Geschenkt für Neumieter**

* zzgl. Nebenkosten und Genossenschaftsanteilen

Nur so lang, der Vorart redirt, Abbildung ähnlich

WBG BRANDENBURG eG

www.wbg-brandenburg.de

Alle Ansetzungen und Ergebnisse 1. Männer

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
SV 63 Brandenburg-West	1	x	24:26	31:25	27:27	29:24	33:33	29:30	34:34	27:29	24:19	22:29	24:27	39:29	13.05.	1	SV 63 Brandenburg-West
MTV 1860 Altlandsberg	2	39:25	x	34:27	29:14	26:20	20:21	29:24	25:20	30:32	36:19	25:22	27:25	34:20	24:21	2	MTV 1860 Altlandsberg
SG OSC Schöneberg-Friedenau	3	31:25	23:23	x	26:22	28:24	19:18	28:24	17:21	20:22	32:14	21:23	24:29	27:23	23:31	3	SG OSC Schöneberg-Friedenau
SV Fortuna 50 Neubrandenburg	4	21:22	21:23	13.05.	x	20:22	23:34	26:28	28:29	28:30	33:24	21:19	19:25	26:17	19:21	4	SV Fortuna 50 Neubrandenburg
Bad Doberaner SV 90	5	28:33	13.05.	21:20	30:25	x	26:28	34:35	32:27	26:23	32:18	24:30	22:31	30:20	16:31	5	Bad Doberaner SV 90
Grünheider SV	6	34:32	19:20	32:28	25:22	25:16	x	29:31	25:23	25:33	33:21	27:24	26:29	24:25	18:23	6	Grünheider SV
Füchse Berlin Reinickendorf II	7	32:32	21:29	31:28	29:27	38:29	25:30	x	32:26	24:24	32:26	33:28	32:32	36:20	23:24	7	Füchse Berlin Reinickendorf II
VfL Lichtenrade	8	33:32	25:26	25:32	26:25	23:20	25:27	31:46	x	21:27	26:27	22:28	24:29	13.05.	23:26	8	VfL Lichtenrade
Ludwigsfelder HC	9	36:29	29:28	27:25	24:20	32:23	26:23	25:30	27:26	x	31:26	23:19	29:32	32:24	24:22	9	Ludwigsfelder HC
BSV 92 Berlin	10	24:30	19:22	27:26	20:18	24:35	13.05.	27:39	23:23	17:30	x	22:27	26:36	14:23	22:32	10	BSV 92 Berlin
HSV Insel Usedom	11	29:30	24:23	26:27	27:15	29:19	29:23	31:25	23:21	13.05.	23:18	x	28:25	30:20	27:21	11	HSV Insel Usedom
Lausitzer HC Cottbus	12	26:26	25:24	30:23	26:26	35:20	31:25	13.05.	30:21	28:23	31:21	30:30	x	27:15	24:17	12	Lausitzer HC Cottbus
Vfl Tegel 1891	13	31:20	24:21	21:29	26:24	26:29	21:25	27:24	30:34	28:26	18:17	22:27	24:40	x	16:30	13	Vfl Tegel 1891
Stralsunder HV	14	26:25	27:23	26:20	19:17	28:26	31:19	24:23	30:20	29:24	23:20	25:22	24:27	36:22	x	14	Stralsunder HV
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		

Unsere Weibliche Jugend C



Foto: Guido Henning



Lust auf hier. Lust auf Brandenburg
an der Havel.

Stadtwerke Brandenburg an der Havel
Packhofstraße 31
14776 Brandenburg an der Havel
Telefon 0 33 81 / 752 – 123
Fax 0 33 81 / 752 – 318
www.stwb.de



Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum ersten Heimspiel der Männer
in der Saison 2017/18

| Saisonende |

| Sommerpause |

| Keine Spiele |

Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	
14.05.2017	14:55	sport1	THW Kiel - Füchse Berlin	live
17.05.2017	18:55	sport1	SG Flensburg-Handewitt - TVB 1898 Stuttgart	live
17.05.2017	20:45	sport1	SC DHfK Leipzig - THW Kiel	live
28.05.2017	14:55	sport1	SG Flensburg-Handewitt - Rhein-Neckar Löwen	live
31.05.2017	18:55	sport1	SC DHfK Leipzig - SC Magdeburg	live
31.05.2017	20:40	sport1	Rhein-Neckar Löwen - THW Kiel	live
04.06.2017	14:55	sport1	HBW Balingen-Weilstetten - SG Flensburg-Handewitt	live
07.06.2017	20:00	sport1	HSG Wetzlar - Rhein-Neckar Löwen	live



Vitalis
BRANDENBURG

KLINIK FÜR AMBULANTE
REHABILITATION, PRÄVENTION,
GESUNDHEITSSPORT

Madlen Fontaine

Überraschender Auswärtssieg

Zum letzten Auswärtsspiel diese Saison ging es für uns nach Rangsdorf. Den Gastgeberinnen war der dritte Platz bereits vor dem Spiel nicht mehr zu nehmen, trotzdem wollten wir uns noch einmal für die knappe Hinspielniederlage revanchieren.

Da wir auf Cindy Fontaine, Susanne Schlotthauer und Lisa Stahlberg verzichten mussten, rückten die A-Jugendlichen Victoria Lange und Pia Reckzeh in den Kader.

Das Spiel startete eher schleppend und Rangsdorf ging schnell 5:1 in Führung. Nach den er-

sten 10 Minuten kamen aber auch wir allmählich besser ins Spiel und konnten auf 5:5 ausgleichen. Danach war das Spiel auf beiden Seiten geprägt von technischen Fehlern und fehlender Konzentration. Erst in der 25. Minute schafften wir es uns einen 3 Torevorsprung zu erarbeiten und den gaben wir auch bis zur Halbzeit nicht mehr her. So ging es mit einem Stand von 10:13 in die Pause.

Nach Wiederanpfiff ging es auf beiden Seiten aggressiver und auch konzentrierter zur Sache. Den besseren Start erwischte allerdings



Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Datum	Zeit	Heim	Gast	Tore
18.09.16	16.00	SV 63	HSG Fredersdorf/ Petershagen	23:25
24.09.16	14.00	Teltow/Ruhlsdorf	SV 63	29:26
02.10.16	13.30	SV 63	HV Luckenwalde 09	Ausgef.
08.10.16	16.00	GW Werder	SV 63 II	32:19
16.10.16	13.30	SV 63	VfB Doberlug-Kirchhain	31:30
29.10.16	16.00	Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63	30:25
06.11.16	13.30	SV 63	TSV Germania Massen	38:21
20.11.16	13.30	SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	29:30
26.11.16	14.30	Lausitzer HC	SV 63	29:25
04.12.16	13.30	SV 63	SV Lok Rangsdorf	26:28
18.12.16	13.30	SV 63	HV Luckenwalde 09	38:18
14.01.2017	18.30	HSV Falkensee	SV 63	22:24
22.01.2017 So.	16.00	Fredersdorf/Petershagen	SV 63	26:24
12.02.2017	13.30	SV 63	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	26:23
18.02.2017	16.00	HV Luckenwalde	SV 63	22:29
26.02.2017	13.30	SV 63	HV GW Werder e.V.	20:32
04.03.2017	18.30	Doberlug-Kirchhain	SV 63	31:25
19.03.2017	13.30	SV 63	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	25:20
25.03.2017	15.00	Germania Massen	SV 63	21:22
02.04.2017 So.	13.45	MTV Altlandsberg II	SV 63	18:25
09.04.2017	13.30	SV 63	Lausitzer HC Cottbus	31:34
29.04.2017	16.30	SV Lok Rangsdorf	SV 63	26:28
07.05.2015 So.	16.00	SV 63	HSV Falkensee 04	27:23

Rangsdorf und so war das Spiel in der 40 Minute beim Stand von 14:14 wieder offen. Nun wechselte die Führung im Minutentakt und keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Knapp 10 Minuten vor dem Ende sammelten wir dann noch einmal all unsere Kräfte und es machte sich bezahlt. Rangsdorf biss sich nun an unserer Abwehr die Zähne aus und wenn sie es doch mal schafften den Ball aufs Tor zubekommen, war da ja immer noch Franziska Nazareck, die in der Schlussphase so gut wie jeden Ball entschärfen konnte.

So konnten wir uns bis zur 58. Minute einen 4 Tore Vorsprung erarbeiten. Rangsdorf schaffte zwar noch einmal ein wenig Ergebniskosmetik, konnte aber nichts mehr gegen die Niederlage

ausrichten. Somit stand am Ende für uns ein 26:28 Auswärtssieg auf der Anzeigtafel.

Nun ist auch unsere zweite Brandenburgligasaison zu Ende. Nachdem wir etwas holprig in die Saison gestartet sind und uns nach der Hinrunde im Tabellenkeller und somit direkt im Abstiegskampf befanden, haben wir in der Rückrunde noch einmal ein kleines Feuerwerk gezündet. Klare Favoriten wie Ahrensdorf/Schenkenhorst, Altlandsberg oder Rangsdorf konnten besiegt werden. Somit schließen wir die Saison 2016/17 auf einem überraschenden 6. Platz ab. Wir hoffen, auch in der nächsten Saison euch zu unseren Heimspielen begrüßen zu dürfen und wünschen euch eine erholsame Sommerpause.

Abschluss-Tabelle 1. Frauen – Brandenburgliga

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	22	20	0	2	583:418	+165	40:4
2	HV GW Werder e.V.	22	17	1	4	568:438	+130	35:9
3	SV Lok Rangsdorf	22	13	1	8	534:452	+82	27:17
4	Lausitzer HC Cottbus	22	12	2	8	521:542	-21	26:18
5	VfB Doberlug-Kirchhain	22	11	1	10	521:501	+20	23:21
6	SV 63 Brandenburg-West	22	11	0	11	586:570	+16	22:22
7	MTV 1860 Altlandsberg II	22	10	1	11	535:505	+30	21:23
8	HSG Fredersdorf/ Petershagen	22	9	2	11	430:454	-24	20:24
9	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	22	8	3	11	534:564	-30	19:25
10	HSV Falkensee 04	22	8	2	12	467:501	-34	18:26
11	TSV Germania Massen	22	5	3	14	425:527	-102	13:31
12	HV Luckenwalde 09	22	0	0	22	373:605	-232	0:44

Mannschaftsaufstellung: SV 63 1. Frauen

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Schlothauer	Susanne	TW	16.08.1989	163
12	Graff	Nele	TW	04.05.1994	171
33	Nazareck	Franziska	TW	04.08.1992	182
2	Horn	Anja	LA	30.08.1990	165
3	Fontaine	Madlen	RR	30.09.1993	172
4	Stahlberg	Lisa	RM, K	06.08.1992	168
5	Hill	Kati	K,LA,RA	17.02.1987	157
6	Voss	Nele	RL	18.07.1997	172
7	Weise	Manja	LA,RA	08.10.1973	169
8	Lange	Victoria	RM,RL	04.02.1999	169
9	Uhlmann	Josefin	RM,RL	18.01.1993	163
10	Fontaine	Cindy	RA	30.09.1993	164
11	Hoffmann	Lisa	LA	01.08.1998	168
14	Mühling	Maxi	K, RL,LA	23.11.1999	173
19	Reckzeh	Pia	RA,RR	10.10.1999	173
22	Treffky	Katja	K	22.01.1980	
99	Uhlmann	Karolin	RM	29.05.1991	166
	Bermig	Jens	Trainer	10.02.1962	185
	Jura	Franziska	Betreuerin	23.07.1991	181

Die Brandenburgliga der Frauen

Brandenburgliga der Frauen -

Axel Krause eine ausgeglichene Saison geht zu Ende

Es ist an der Zeit ein wenig Resümee zu ziehen unter eine allseits ausgeglichene Saison. Im Grunde konnte jeder jeden schlagen und bis auf die am Ende punktlosen Damen aus Luckenwalde waren alle Teams überraschenderweise relativ ausgeglichen besetzt. Für Luckenwalde ist es der zweite Abstieg hintereinander, was einen totalen Neuanfang nach sich ziehen dürfte, bei der bis dato relativ erfolgreich arbeitenden Damenabteilung. Ganz anders hingegen sieht es auf der Sonnenseite der Liga aus. Hier setzten sich am Ende doch relativ deutlich die Frauen aus Ahrensdorf/Schenkenhorst gegen den

großen Favoriten aus Werder durch. Beide hatten ja frühzeitig erklärt, im Falle einer sportlichen Qualifikation das Aufstiegsrecht in die Oberliga Ostsee-Spree wahrnehmen zu wollen. Die Werderanerinnen konnten am Ende den Matchball, der Ihnen von unseren Frauen durch den Sieg gegen Ahrensdorf bereitet wurde, nicht verwerfen. Werder ist am Ende hinter den eigenen sportlichen Ansprüchen zurückgeblieben. Und so heißt es, für das von Trainer Steffen Scherping betreute Mixteam aus Werder/Brandenburg, für ein weiteres Jahr den guten Werder-Ketchup nur auf Landesebene zu verteilen. Uns kann dies nur Recht sein, denn zum einen gibt es auch

in der kommenden Saison wieder das Derby und damit eine gut gefüllte und stimmungsvolle Halle. Zum anderen zeigt es aber auch, es gibt keine Garantien für das Rezept, Leistungsträger anderer Vereine abzuwerben, um damit den eigenen Verein

zu puschen. Luxusprobleme werden sicherlich einige denken, die sich an die sehr erfolgreichen Jahre des Brandenburger Frauenhandballs erinnern. Unsere Frauen belegen am Saisonende einen gesicherten Platz im Mittelfeld und zeigen einen deutlichen Aufwärtstrend. Die langfristig angedachte Strategie der sportlichen Leitung, nach

und nach Jugendspielerinnen in den Frauenkader einzubauen und vor allen Dingen junge Spielerinnen an das Leistungsniveau der Frauen heranzuführen, scheint erste Früchte zu tragen. Dazu gehört sicherlich auch, dass unsere weibliche A-Jugend, sich in der kommenden Saison in der Oberliga Ostsee-Spree überregional messen wird. Zudem laufen intensive Gespräche mit dem HVB, in Brandenburg wieder einen Landesleistungsstützpunkt zu installieren. Uns bleibt also schon jetzt die Vorfreude auf die kommende Spielzeit und damit wohl auch die Zuversicht auf weiterhin längerfristig angelegten sportlichen Erfolg im weiblichen Bereich!

Ab- schluss- bericht

Unsere 2. Männer und die Landesliga Mitte

Peter Reckzeh

Letztes Auswärtsspiel

Am letzten Sonntag ging es zum Tabellenführer und Aufsteiger nach Fredersdorf.

Mit einem Minikader von 8 Feldspielern brach die Zwoote zum Spiel auf. Da aus den unterschiedlichsten Gründen alle Torhüter ausfielen, erklärte sich D. Müller bereit, den Part des Torhüters zu übernehmen. So stand dem Trainer nur ein Wechselspieler zur Verfügung. Trotzdem wollte man ein gutes Ergebnis erreichen.

Aber von Anfang an konnte kein Spieler nur annähernd seine normale Leistung bringen. Deckungsarbeit fand überhaupt nicht statt. Vorn wurde viel zu schnell abgeschlossen und die Fredersdorfer zu vielen leichten Kontertoren eingeladen.

Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich das Spielgeschehen nicht. In der Abwehr spielte man körperlos und im Angriff konnte man von einer katastrophalen Chancenverwertung sprechen. Fredersdorf spielte sich in einen Torrausch und ließ auch bis zum Schluss nicht nach. So musste die Zweite sich mit 45:16 geschlagen geben. Das Ergebnis sagt alles.

Nun heißt es nach Vorn zu schauen und das letzte Spiel gegen Babelsberg besser zu gestalten.

Zum Schluss ein kleines Resümee der abgelaufenen Saison.

Leider konnte die Zweite das Ziel, unter die ersten fünf zu kommen, nicht erreichen. Es gäbe hier zu viele Beispiele zu erwähnen, woran es gelegen hat.

Vier Punkte wurden uns am grünen Tisch aberkannt. Verletzungen, aber auch der Ausfall von Spielern, die es arbeitsmäßig nicht einrichten konnten, zu den Spielen zu kommen, waren weitere Punkte. Trotzdem wurden aber auch einige Punkte klar verschenkt. Mit einer normalen Leistung in einigen Spielen wären sicher noch ein paar Punkte mehr drin gewesen, die zu einer besseren Platzierung geführt hätten. Aber „Wenn“ und „Aber“ gibt es nicht. In der neuen Saison wollen alle Spieler, bis auf D. Müller, wieder angreifen. Er wird den Verein verlassen.

Wir wünschen unseren jungen verletzten Spielern, Felix Meysel und Niclas Stieger, alles Gute für die anstehenden Operationen und baldige Genesung. Wir warten auf euch.

Einen großen Dank auch an unsere Fans, die uns immer unterstützten und auch dann die Treue hielten, wenn es mal nicht so läuft.

Also dann bis September 2017, zur neuen Saison!

1	TSG Rot-Weiss Fredersdorf	37:7
2	SG Westhavelland	31:13
3	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst II	27:17
4	Grünheider SV III	26:18
5	HSG RSV Teltow/ Ruhlisdorf II	25:19
6	BSRK 1883 e.V.	22:22
7	SV 63 Brandenburg-West II	22:22
8	SV Lok Rangsdorf II	20:24
9	HSV Müncheberg / Buckow	16:28
10	HSV Wildau 1950 II	15:29
11	SV Motor Babelsberg	14:30
12	BSG Pneumant Fürstenwalde	9:35



TEAM KONTOR

BRANDBURG

Grunewaldstraße 55 • 10825 Berlin
Mo-Fr 10:00-18:00 Sa 10:00-16.00



www.teamkontor.de

www.hummel-store-berlin.de



Dabeisein ist einfach.

* bonitätsabhängig



mbs.de

Überall unkompliziert
zahlen mit der Kreditkarte
der Sparkasse – auf Wunsch
auch mit eigenem Foto.

Wenn's um Geld geht

**Mittelbrandenburgische
Sparkasse**

SV 63 – Damals war's!!!



Aktuelles von unserem männlichen Nachwuchs

Florian Franz

Männliche Jugend B + C – Brandenburgliga/Oberliga

Unsere männliche B und C – Jugend starteten in dieser Saison beide in der sogenannten Brandenburgliga (C-Jugend = Oberliga). Nach anfänglichen Schwierigkeiten auf der Trainerposition, übernahm Alien Loskarn im Dezember beide Mannschaften. Die Eltern konnten eine Entwicklung ihrer Jungs beobachten und somit immer wieder am Wochenende spannenden Spielen zuschauen. Beide Mannschaften belegten am Ende den 8. Tabellenplatz in ihrer Liga und können nun in ihre verdiente Pause starten.



Männliche Jugend E – Kreisliga - Meisterrunde

Unsere männliche E-Jugend konnte am letzten Spieltag noch den zweiten Platz erklimmen und somit qualifizierten auch sie sich, nach der weiblichen D-Jugend, für den so genannten Brandenburg-Cup, bei dem die besten Mannschaften der jeweiligen Spielbezirke aufeinandertreffen. Dieser wird Ende Mai stattfinden.

Die letzten Spiele:

Ludwigsfelder HC - SV 63 10:26

1. VfL Potsdam - SV 63 19:19

	Abschlusstabelle	Punkte
1	SSV Falkensee	28:0
2	SV 63 Brandenburg-West	21:7
3	1. VfL Potsdam	20:8
4	SV Blau-Weiß Wusterwitz	16:12
5	Ludwigsfelder HC	10:18
6	HV GW Werder e.V.	9:19
7	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	6:22
8	1. VfL Potsdam II	2:26



Männliche Jugend D – Kreisliga

Die männliche D-Jugend wurde in diesem Jahr von Oliver Miethig und Maxi Mühling übernommen. 11 Mannschaften starteten diese Saison in dieser Altersklasse. Am Ende wurde ein guter 6. Platz belegt. Dieser hätte zwar noch besser ausfallen können, jedoch fehlte unseren Jungs am Ende der Saison leider etwas die Kraft.

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

Wir bauen für:

VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Hovel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Aktuelles von unserem weiblichen Nachwuchs

Florian Franz

Weibliche Jugend B – Kreisliga

Die weibliche B-Jugend wurde „Vizemeister“ in ihrer Liga. Hier fehlten am Ende 3 Tore im direkten Duell gegen Rangsdorf. Dennoch spielten die Mädels von Trainerin Kuhlmeier eine ordentliche Saison, wobei in der Rückrunde kein Spiel verloren wurde. Dieser Schwung soll auch in die nächste Saison mitgenommen werden.

Die letzten Spiele

HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf - SV 63 11:25

	Abschlusstabelle	Punkte
1	SV Lok Rangsdorf	26:2
2	SV 63 Brandenburg-West	26:2
3	Märkischer BSV Belzig	19:9
4	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	14:14
5	HSC Potsdam	13:15
6	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	8:20
7	HV GW Werder e.V.	6:22
8	HV Luckenwalde 09	0:28

Weibliche Jugend C - Kreisliga

Die weibliche C-Jugend verlor leider kurz vor Saisonschluss das Spiel gegen den SV Union Neuruppin und somit musste man auch den Platz an der Spitze räumen. Dennoch haben die Mädels einen starken zweiten Platz in ihrer Spielklasse erreicht und auf diesem Erfolg kann man in der nächsten Saison aufbauen.

Die letzten Spiele:

HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst - SV 63 15:15

Siehe Mannschaftsvorstellung

nen. Ohne Punktverlust stiefelte die weibliche D-Jugend durch die Saison und somit qualifizierte sich die Truppe für den so genannten Brandenburg-Cup, bei welchem alle Meister und Vizemeister der jeweiligen Spielbezirke gegeneinander antreten werden. Am heutigen Samstag wurde dieser Cup in Guben ausgetragen.

Weibliche Jugend E - Kreisliga

Auch die weibliche E-Jugend hat ihre Saison beendet. In dieser Saison stand unser Axel Krause an der Seitenlinie. Durch seine gute Nachwuchsgewinnung, in Zusammenarbeit mit Ines Kuhlmeier und dem weiblichen „Mini-Team“, konnte eine schlagkräftige Truppe zusammengestellt werden und auch der Spielbetrieb für die kommende Saison gesichert werden. Am Ende stand man zwar nur auf dem 7. Tabellenplatz, jedoch war die positive Entwicklung der Mädels deutlich zu sehen.



Weibliche Jugend D - Kreisliga

Als „Meistertrainer“ dürfen sich Andi Wendland und Franca Mühling in diesen Tagen bezeichnen.



Trainingszeiten Minis

14.05., 21.05., 11.06.,
18.06., 25.06.

Immer:
10 - 11.30 Uhr

Sporthalle Max-Josef- Metzger- Str.



Sponsor des heutigen Spieltages:

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Sponsor des Spieles:

VB *Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH*
Durch und durch Brandenburg.

www.vbbr.de



Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer in der Oberliga Ostsee/Spree gegen den VfL Tegel 1891 wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Bestattungen Dieckmann - durchgeführt. Hier das Gewinnerbild



Sportliche Ergebnisse unserer Mannschaften in der Saison 2016/17

1. Frauen

Übungsleiter: Jens Bermig

Brandenburgliga

6. Platz

1.Männer

Übungsleiter: Dietmar Rösicke/ Matthias Junge

Oberliga Ostsee/Spree

Platz ???

2. Männer

Übungsleiter: Peter Reckzeh

Landesliga Mitte

7. Platz

Weibliche Jugend A

Übungsleiter:

Josefine Uhlmann, Madlen Fontaine

Brandenburgliga Handball Verband Brandenburg

1. Platz – Landesmeister!

Aufsteiger Oberliga Ostsee/Spree

Männliche A-Jugend

Übungsleiter: Florian Franz, Marcus Tietz

Brandenburgliga Handball Verband Brandenburg

2. Platz

Weibliche B-Jugend

Übungsleiter: Ulrike Kuhlmei

Kreisliga Handball Verband Mittelmark

2. Platz

Männliche B-Jugend

Übungsleiter: Alien Loskarn

Brandenburgliga

8. Platz

Weibliche C-Jugend

Übungsleiter: Rina Dörner

Kreisliga Handball Verband Mittelmark

2. Platz

Männliche C-Jugend

Übungsleiter: Alien Loskarn, Pascal Ryll

Oberliga

8. Platz

Weibliche D-Jugend

Übungsleiter:

Andreas Wendland, Franca Mühling

Kreisliga Handball Verband Mittelmark

1. Platz

Qualifiziert für die Landesmeisterschaft

Männliche D-Jugend

Übungsleiter: Oliver Miethig, Maxi Mühling

Kreisliga Handball Verband Mittelmark

6. Platz

Weibliche E-Jugend

Übungsleiter: Axel Krause

Kreisliga Handball Verband Mittelmark

7. Platz

Männliche E-Jugend

Übungsleiter:

Malte Kleem/Thomas Domogalski

Kreisliga Handball Verband Mittelmark

2. Platz

Minis

Übungsleiter: Ines Kuhlmei und Thomas Mix

Kein Spielbetrieb

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:
Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
stefan.wolfram@bmw-ludwig.de

Stammhaus in:

14776 Brandenburg an der Havel
Kurstraße 64

Tel. (0 33 81) 25 25 0

www.bestattungendieckmann.de

DIECKMANN

BESTATTUNGEN

Seit 1872 Brandenburger Bestattungstradition



Sie haben es in der Hand, spielen Sie nicht auf Zeit!
Wir beraten Sie zur Bestattungsvorsorge.

Weitere Geschäftsstellen in:

14770 Brandenburg, Am Marienberg 1
14550 Groß Kreuz, Potsdamer Str. 73
14797 Kloster Lehnin, Marktplatz 8
14793 Ziesar, Breiter Weg 6

Telefon:

(0 33 81) 30 10 53
(0 33 207) 31 500
(0 33 82) 700 389
(0 33 830) 60 334



Mitglied in der
Bestatterinnung
von Berlin und
Brandenburg e.V.

